

# Dreistellige / Zweistellige Verben?

Beitrag von „Herr Rau“ vom 8. Mai 2009 06:33

Zitat

*Original von unter uns*

Auch dann ist das Verb "geben" nicht einwertig. Denn:

Ich gebe Ruhe.

\*Ich gebe.

Oder ging es um einen anderen Teil der Diskussion?

Ich glaube schon. Angefangen hat es mit der Behauptung, geben sei *dreiwertig* (Subjekt, Akkusativ, Dativobjekt). Die Behauptung ist richtig, denke ich, auch wenn es scheinbare und tatsächliche Ausnahmen gibt.

Dann kam die Behauptung, geben müsse nicht immer *zweiwertig* sein. Gemeint war vielleicht dreiwertig, denn "Ich gebe Ruhe" würde ich auch als zweiwertig bezeichnen.

Ob es ein Funktionsverbgefüge ist oder nicht, spielt für diese Art Analyse keine Rolle. (Ich denke, es ist keines.)

Bleibt die Frage, ob das Verb "Ruhe geben" sein sollte (so wie: "aufgeben" oder "nachgeben"), dann wäre es einwertig. Oder ob die Konstruktion Verb+Objekt lautet, dann wäre es zweiwertig.

Mir ist eigentlich nur die zweite Variante schlüssig. Ein Indiz ist die Großschreibung von "Ruhe" bzw. die Gründe dafür - damit ist das Wort schon mal kein zum Verb gehörendes trennbares Präfix. Zugegeben: "Ruhe" ist nicht durch Attribute erweiterbar, das spricht gegen ein normales Objekt.

Sprachen werden nicht mit einer Grammatik geboren, sondern Grammatiken sind ein Korsett, in das man die Sprache zur Analyse zwingt. Manche Grammatiken passen besser, andere weniger; ganz passt keine. Die Schulgrammatik hat andere Ziele als eine Transformationsgrammatik,

Es kann also Grammatiken geben, die "Ruhe geben" geschlossen als *ein* Verb betrachten. Für die Schule halte ich die andere Analyse aber für sinnvoller. Schon mal wegen der Getrennschreibung. Wo hört man sonst auf bei der Kombination Verb+Substantiv?

Ich fahre Auto? => alte und neue Rechtschreibung

Ich fahre Rad? => alte Rechtschreibung: kleingeschrieben, Präfixoid, damit als Teil des einwertigen Verbs "radfahren" gesehen

Ich laufe Eis? => alte Rechtschreibung: kleingeschrieben, Präfixoid, damit als Teil des Verbs gesehen

Sprachlich hat sich an Auto fahren, eislaufen/Eis laufen, Rad fahren/radfahren nichts geändert, aber das grammatische Korsett sieht jetzt anders aus. Passt aber immer noch nicht ganz.